Aarauerin organisiert Hilfe in Peru

Danièle Turkier unterbrach spontan ihre Weltreise, um Überschwemmungsopfern zu helfen

HILFE Ein Bewohner kriegt von Danièle Turkier Lebensmittel für seine Familie. ZVG

MÜHSAM Señor Edwin Tito schaufelt mit seiner Familie die Küche frei. ZVG

Die 28-jährige Danièle Turkier war mitten auf ihrer sechsmonatigen Reise um die Welt, als es in Peru unaufhörlich zu regnen begann. Die Grafikerin und Webdesignerin aus Aarau wollte eigentlich auf dem berühmten Inca Trail zum Machu Picchu wandern, doch Überschwemmungen und Erdrutsche verunmöglichten dies. In einem E-Mail schreibt sie, warum sie ihre Pläne spontan änderte:

«Als ich das Ausmass der Katastrophe erkannte, meldete ich mich beim Roten Kreuz und bot meine Hilfe an. Während rund einer Woche sammelte ich Spenden, sortierte Kleider und erfasste die betroffenen Familien. Die Verzweiflung und die Armut der Bewohner haben mich schockiert. Menschen, die vorher schon nicht viel hatten, verloren, als die Lehmhäuser zusammenstürzten, ihr ganzes Hab und Gut. In Zwischenzeit hatte ich Geld in meinem Umfeld in Aarau gesammelt und es stellte sich die Frage, wie ich dieses am effizientesten verwenden sollte. Ich besprach mich mit drei lokalen Freunden Ana, Sonia und Juan, die ebenfalls beim Roten Kreuz Hilfe leisteten. Ana und Sonia sind Krankenschwestern, Juan ist Psychologe. Sie leben alle drei in Cusco. Es keimte die Idee, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen, um hohe Qualität gewährleisten zu können und sicher zu sein, dass kein unnötiger Geldabfluss entsteht. Begeistert von dieser Idee, fuhren wir in beschädigte Dörfer, um mit der betroffenen Bevölkerung zu sprechen. Aufgrund verschiedener Gespräche entschieden wir uns für die Gemeinde Piñipampa, eine Stunde südlich von Cusco. Die Familien dort erhielten bis anhin nur wenig Hilfe. Mit den ersten Spenden kauften wir Salz, Pasta, Reis, Haferflocken und Zucker. Eine fünfköpfige Familie während einer Woche zu ernähren, kostet rund 12 Franken. Um den richtigen Personen zu helfen und zu erkennen, wo die Probleme liegen, führten wir mit jeder Familie Gespräche, die nun die Basis für unsere Weiterarbeit sind. Wir haben uns entschieden, den Schwächsten langfristig zu helfen: den Waisen und den kranken Kindern.»

Danièle Turkier beschloss aus familiären Gründen, vor zwei Wochen weiterzureisen, um am 21. März wieder in Aarau zu sein. Seither koordiniert sie die Hilfe via Internet. Mit ihren lokalen Freunden, welche die Hilfe von Anas Zuhause aus organisieren, ist sie, sofern möglich, täglich in Kontakt. Die drei Peruaner besuchen Piñipampa regelmässig und versorgen die bedürftigen Familien mit Lebensmitteln, Kleidern und Medikamenten.

Der Schwerpunkt von Turkiers Hilfe liegt zurzeit bei der Gesundheit. In Peru ist bis Ende März Regenzeit, durch das viele stehende Wasser drohen Epidemien. Zudem ist es wichtig, dass die Bevölkerung bis im Juni nicht mehr in provisorischen Unterkünften wie Zelten wohnt, da dann im Hochland der kalte Winter beginnt.

Sobald die finanziellen Mittel da sind, möchte die engagierte Aarauerin Kinder auch bei der Bildung langfristig unterstützen. Sie plant, im Herbst nach Cusco zurückzukehren. (KUS)

Spenden: AKB Aarau, Danièle Turkier, IBAN CH96 0076 1016 1255 1043 3, Clearing 761, «Spenden Peru».

Briefe an die AZ

Zöliakie ist keine Modeerscheinung

AZ vom 1. März: Zwischenruf «Allergiker willkommen»

Geniessen Sie gerade ein feines Gipfeli zum Kaffee? Oder haben Sie sich ein Cordon bleu, Spaghetti oder Pizza zum Mittagessen bestellt? Stellen Sie sich vor, aufgrund der Diagnose Zöliakie lebenslang darauf verzichten zu müssen. Zöliakie ist eine Autoimmunerkrankung und bedingt die Einhaltung einer glutenfreien Diät, das heisst jeglichen Verzicht auf Weizen, Roggen, Gerste, Dinkel und Hafer sowie der daraus hergestellten Produkte wie Teig, Teigwaren, Brot, Kuchen oder auch Bier. Wird die Diät nicht eingehalten, werden die Darmzotten zerstört und lebenswichtige Nährstoffe können vom Körper nicht aufgenommen werden. Es kommt zu schweren Mangelerscheinungen. Kinder können nicht wachsen und gedeihen. Zudem ist das Krebsrisiko erhöht. Zöliakie ist also eine ernst zu nehmende Krankheit (keine Allergie) und keineswegs eine leidige Modeerscheinung, wie der Artikel glauben machen lässt. Es geht nicht einfach um «risikofreie Ernährung», sondern um eine lebenswichtige Diät. Zöliakie-Betroffene freuen sich über das erfreulich grosse Angebot an Spezialle-bensmitteln und über jeden Restaurationsbetrieb, der glutenfreie Alternativen anbietet. Dieses Engagement verdient Lob und Unterstützung. Spott und Verhehlung sind fehl am Platz!

ANDREA HUCKELE, SUHR

INSERAT

Radio 32
DJ-Contest
27. März bis 29. Mai 2010
Jeden Samstag im Schuetzenhouse Wangen a.A. und live auf Radio 32.

Welcher Newcomer-DJ bringt die Massen zum Toben? Jetzt anmelden!
Teilnahmebedingungen unter www.radio32.ch, Anmeldeschluss: 15. März 2010.

Zu gewinnen:
Gutschein vom Media Markt Lyssach im Wert von CHF 2'000.–
Jahresvertrag als Resident-DJ im Schuetzenhouse Wangen a.A.
Weitere attraktive Preise

RADIO 32
Das hör' ich gern.

Mittelland/Solothurn 92.2 Mhz | Olten/Zofingen 97.3 Mhz | Aarau 97.7 Mhz | Oberaargau/Jurasüdfuss 88.9 Mhz | Gäu 87.8 Mhz | Balsthal/Thal 90.3 Mhz | Welschenrohr 93.6 Mhz

ACHTUNG
Altgold-Ankauf
Nach aktuellem Tageskurs
Sofortige Barzahlung
Schnelle Behandlung durch unseren 2 Ankäufer
Für Ihren Goldschmuck wie Ringe, Anhänger, Ohrringe Armbänder, Goldzähne, Vreneli, Münzen, Goldbarren Markenuhren & Silber, die nicht mehr getragen werden einfach nur in der Schublade liegen, defekt oder aus Erbschaft sind. Gratis Schätzung & Café offeriert
Freitag 5. März 2010
9.00H bis 16.00H
Hotel zum Kreuz
Obere Dorfstrasse 1, 5034 Suhr AG
Renommierte Schweizer Firma
Gerzner Edelmetalle Ankauf
Tel. 079/813 01 55

IHR VERMÄCHTNIS IST DIE ZUKUNFT UNSERER PATIENTEN
Rufen Sie uns an (0848 88 80 80) und bestellen Sie unsere Legatsbroschüre.
WWW.MSF.CH
PK 12-100-2
MEDECINS SANS FRONTIERES ÄRZTE OHNE GRENZEN

SBB CFF FFS
Wir arbeiten für Ihre Sicherheit
Nachtlärm wegen Fahrbahnarbeiten
Bahnhof Rupperswil
Mi, 3., bis Fr, 5. März 2010
Der Zugsverkehr lässt es leider nicht zu, diese Arbeiten tagsüber vorzunehmen.
Wir bedauern sehr, dass der von den Baumaschinen ausgehende Lärm Ihre Nachtruhe beeinträchtigen wird. Selbstverständlich sind wir bemüht, den Geräuschpegel so niedrig wie möglich zu halten. Wir bitten um Verständnis für unsere Bautätigkeit während der Nacht und entschuldigen uns für die Lärmimmissionen.
Schweizerische Bundesbahnen SBB
Infrastruktur Unterhalt Bau
Fahrbahn
5600 Lenzburg

Zu vermieten per 1. April 2010 in Gränichen an ruhiger Lage
3½-Zi. Maisonette-Dachwohnung
Bodenheizung, Cheminée, WC/Du und WC/Bad, eigene Waschküche, Dachterrasse, Wohnzimmer mit Sichtbalkendecke, Keller u. kl. Estrich. Zins Fr. 1'390.-- excl. NK. Garage-Einstellplatz Fr. 110.--. 062 721 11 48 oder 079 215 97 42

Familie sucht ältere, freistehende
Liegenschaft
mit Garten in Aarau (vorzugsweise im Zelgli- oder Gönhard-Quartier).
Unkomplizierte Finanzierung zugesichert.
Offerte bitte an Chiffre 1618, Aargauer Zeitung AG, Postfach, 5001 Aarau.